

Lattes, Mosè, *Miscellanea postuma*. Fasc. I. Milano 1884.  
Fasc. II 1885. (Zusammen 70 SS.)

Mosès Lattes (geb. 14. März 1846, gest. 25. Juli 1883) war einer der äußerst Wenigen in Italien, die im Anschluß an die Forschungen der deutschen Gelehrten sich dem Dienste der jüdischen Wissenschaft widmeten. Er hat 1879 und 1881 Beiträge zum Levy'schen Wörterbuche veröffentlicht, die manches Beachtenswerthe enthalten. Wenn die Verlags-handlung, die das Levy'sche W.B. herausgibt, sich entschließen wollte, nach Schluß des Werkes, also etwa in 4 oder 5 Jahren, einen Supplementband zu liefern, zu welchem die Fachgenossen gewiß gerne Beiträge liefern würden, so müßten die Lattes'schen Publikationen ebenfalls verwertet werden. Nachdem der beklagenswerte Tod Lattes' ihn an der Fortsetzung neuer Beiträge hinderte, haben es seine Brüder Elia und Alessandro unternommen, seine hinterlassenen Notizen zu veröffentlichen. Diese liegen nun durch eine kurze Biographie des Verewigten eingeleitet in zwei Hefen vor und bieten, wie natürlich, nicht die Frucht systematischer Verwertung der betreffenden Texte, sondern den Ertrag der Lectüre des Verf., der besonders das in neueren Schriften behandelte lexicalische Gut sich fleißig notirte. Bei dem Umstande, daß das Levy'sche Wörterbuch, trotz des ungeheueren Fleißes seines Vf's noch manche Lücke und manches ungenügend Belegte enthält, nehmen wir die Lattes'sche Gabe, die zum Teile in der Eintragung von Citaten, die Levy nicht unter dem bezüglichen Worte, sondern nur unter einem anderen gelegentlich anführt, besteht, dankbar an Dem frühvollendeten Mitforscher bewahren alle, die mit ihm, wenn auch nur brieflich verkehrten und seine anspruchlose Bescheidenheit kannten, ein treues Gedenken. J. L.